

lastung wird aber auch, wie der XXIV. Parteitag zeigt, durch die Rekonstruktion, durch die Erneuerung der veralteten Maschinenparks erreicht. Das bedeutet jedoch zugleich, daß im Maschinenbau verstärkt Aufgaben gestellt werden, die nicht so sehr die Kapazitätserweiterung, als vielmehr die Erneuerung der Produktionskapazitäten der bestehenden Industriebetriebe beinhalten.

Rund ein Drittel der Produktion des Maschinenbaus, beispielsweise rund 30 Prozent des Aufkommens an Umformmaschinen und 25 bis 30 Prozent des Aufkommens an Zerspanungsmaschinen, werden für die Erneuerung der Produktionsbasis in den bestehenden Betrieben verwandt. Aus diesem Grunde ist auch die Struktur der Investitionen zugunsten der Rekonstruktion der bestehenden Betriebe und ihrer Modernisierung verändert worden. Das ist ein Beispiel mehr dafür, daß die intensiv erweiterte Reproduktion im Zeitraum des 9. Fünfjahresplanes gegenüber der extensiv erweiterten zunimmt.

Dennoch werden in jedem Jahr riesige neue und hochproduktive Industriebetriebe und andere Objekte geschaffen. Nachdrücklich lenkt der Parteitag der KPdSU die Aufmerksamkeit auch auf die größere Effektivität dieser Investitionen. Höherer Nutzen wird vor allem erreicht durch ein hohes technisches Niveau der Bauausführungen, durch kürzere Bauzeiten, niedrige Baukosten und schnellere Inbetriebnahme der geplanten Kapazitäten. Wie wichtig das ist, unterstreicht die Tatsache, daß im Verlaufe des 9. Fünfjahresplanes der Anteil der neu in Betrieb genommenen Produktionsgrundfonds in der Industrie 46 Prozent und in der Landwirtschaft fast 60 Prozent beträgt.

Ein weiterer wesentlicher Faktor für die höhere Effektivität der Produktion ist der sparsamste Verbrauch und zweckmäßigste Einsatz von Material und Rohstoffen. Der XXIV. Parteitag betonte, daß es

Gespartes Material — gesparte Investition

Die Materialintensität in der sowjetischen Industrie um nur ein Prozent zu senken, ist gleichbedeutend mit einer Steigerung des Nationaleinkommens um drei bis vier Milliarden Rubel. Entsprechend groß ist die Summe der gesparten Investitionen. Für das Jahr 1975 ist daher vorgesehen, daß in der Industrieproduktion, im Bauwesen und im Transport rund 10 Millionen Tonnen Walzstahl, rund 50 Milliarden Kilowattstunden Elektroenergie und anderes Material eingespart werden.

Als weitere Maßnahme, die Produktion zu intensivieren, nennt der XXIV. Parteitag der KPdSU die höhere Qualität der Erzeugnisse und ihrer Gebrauchseigenschaften. Damit sind einmal Konsumgüter gemeint. Zum anderen beeinflussen Produktionsmittel, beispielsweise Maschinen modernster Konstruktion und großer Funktionstüchtigkeit, in sehr starkem Maße die Effektivität der Arbeit und letzten Endes wiederum die Güte der Konsumgüter.

In diesem Zusammenhang sei auf eine weitere Aufgabe verwiesen, auf die der Parteitag aufmerksam macht. Es ist die Vervollkommnung der Struktur der Industrie. Sie zielt darauf ab, insbesondere jene Betriebe und Zweige zu entwickeln, die hochproduktive Maschinen und Maschinensysteme produzieren, die es ermöglichen, die Mechanisierung, die Rationalisierung und die Automatisierung technologischer Prozesse planmäßig zu verwirklichen.

zweckmäßiger ist, in den verarbeitenden Industriezweigen durch hohe Materialökonomie Rohstoffe einzusparen, als ungerechtfertigt große Investitionen für den steigenden Materialbedarf zu tätigen.

Ein anderer Schwerpunkt ist, die Struktur der Industriezweige sowie die Struktur ganzer Komplexe miteinander verbundener Zweige der Volkswirtschaft zu vervollkommen. Auch hierbei kommt es vor allem auf jene Industriezweige an, in denen die entscheidenden Voraussetzungen für die hohe Effektivität in anderen Zweigen geschaffen werden. Genannt sei die Schwer- bzw. Grundstoffindustrie. So beeinflusst zum Beispiel die Vervollkommnung der Struktur der Brennstoffbilanz das Wachstumstempo, die Kosten, die Steigerung der Arbeitsproduktivität und nicht zuletzt auch die Akkumulationskraft der gesamten Wirtschaft.

Mit der Aufgabe, die gesamte gesellschaftliche Produktion zu intensivieren und ihre Effektivität zu steigern, setzt die KPdSU ihre kontinuierliche Wirtschaftspolitik fort. Der Kurs auf die Intensivierung der sowjetischen Produktion, auf ihre höhere Effektivität, das ist der Weg zur Ausschöpfung der Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft zum Wohle aller ihrer Mitglieder. Millionen Sowjetbürger haben in Industriebetrieben, Sowchosen und Kolchosen hervorragende Leistungen auf diesem Wege vollbracht und Erfahrungen von allgemeingültiger Bedeutung gesammelt. Ihre Erfahrungen werden auch uns helfen, jene Aufgaben zur Intensivierung der Produktion zu lösen, die der VIII. Parteitag unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellt.

Prof. Dr. Otto Raus